

Handbuch

Essener Statistik

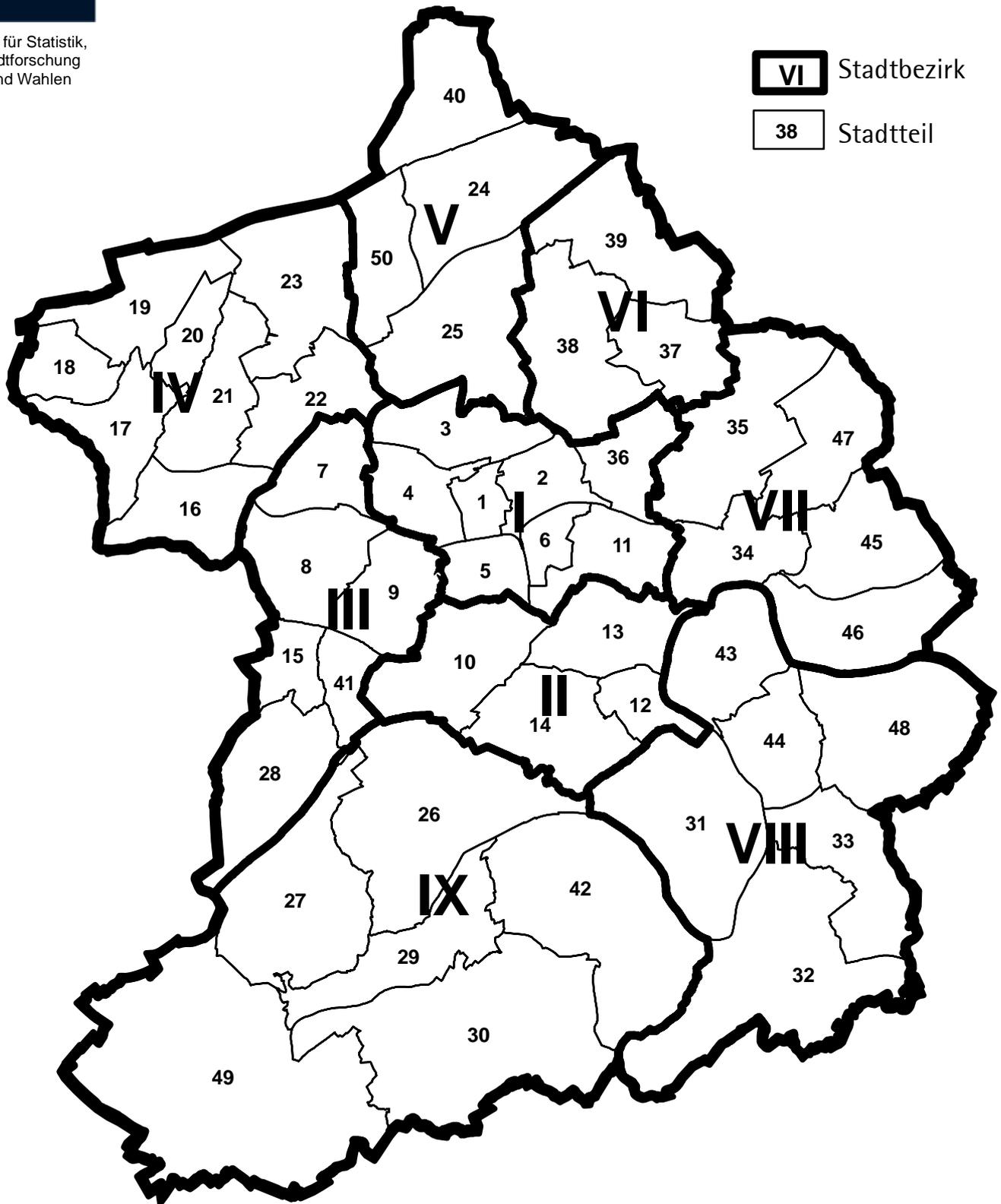
**Soziales –
Gesundheit**

1987 – 2022

**Amt für Statistik,
Stadtforschung
und Wahlen**

**STADT
ESSEN**

Stadtbezirke und Stadtteile in Essen



- | | | | | |
|-----------------|------------------|--------------------|----------------|-------------------------|
| 1 Stadtkern | 11 Huttrop | 21 Borbeck-Mitte | 31 Heisingen | 41 Margarethenhöhe |
| 2 Ostviertel | 12 Rellinghausen | 22 Bochold | 32 Kupferdreh | 42 Fischlaken |
| 3 Nordviertel | 13 Bergerhausen | 23 Bergeborbeck | 33 Byfang | 43 Überraehr-Hinsel |
| 4 Westviertel | 14 Stadtwald | 24 Altenessen-Nord | 34 Steele | 44 Überraehr-Holthausen |
| 5 Südviertel | 15 Fulerum | 25 Altenessen-Süd | 35 Kray | 45 Freisenbruch |
| 6 Südostviertel | 16 Schönebeck | 26 Bredeney | 36 Frillendorf | 46 Horst |
| 7 Altendorf | 17 Bedingrade | 27 Schuir | 37 Schonnebeck | 47 Leithe |
| 8 Frohnhausen | 18 Frintrop | 28 Haarzopf | 38 Stoppenberg | 48 Burgaltendorf |
| 9 Holsterhausen | 19 Dellwig | 29 Werden | 39 Katernberg | 49 Kettwig |
| 10 Rüttenscheid | 20 Gerschede | 30 Heidhausen | 40 Karnap | 50 Vogelheim |

Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet.**

Impressum

Herausgeber: Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Kontakt: Telefon: 0201/88-12000
Fax: 0201/88-12012
E-Mail: amt12@essen.de

Schriftenreihe: Handbuch Essener Statistik

Umschlaggestaltung: Werner Ryschawy

E.II

**Bedarfsgemeinschaften mit
existenzsichernden Hilfen**

E.II.1: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ in und außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2022

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹										
	insgesamt			davon ...							
				in Einrichtungen ⁶				außerhalb von Einrichtungen			
	Anzahl	1987=100	2006=100	Anzahl	Prozent	1987=100	2006=100	Anzahl	Prozent	1987=100	2006=100
1987	22.532	100	.	1.229	5,5	100	.	21.303	94,5	100	.
1988	22.345	99,2	.	1.307	5,5	106,3	.	21.038	94,2	98,8	.
1989	23.514	104,4	.	1.229	5,6	100,0	.	22.285	94,8	104,6	.
1990	22.990	102,0	.	1.301	5,7	105,9	.	21.689	94,3	101,8	.
1991	22.636	100,5	.	1.285	5,7	104,6	.	21.351	94,3	100,2	.
1992	23.332	103,6	.	980	4,2	79,7	.	22.352	95,8	104,9	.
1993 ²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ³	24.869	110,4	.	881	3,5	71,7	.	23.988	96,5	112,6	.
1995	25.291	112,2	.	798	3,2	64,9	.	24.493	96,8	115,0	.
1996	25.901	115,0	.	684	2,6	55,7	.	25.217	97,4	118,4	.
1997	26.018	115,5	.	524	2,0	42,6	.	25.494	98,0	119,7	.
1998	24.721	109,7	.	437	1,8	35,6	.	24.284	98,2	114,0	.
1999	23.483	104,2	.	406	1,7	33,0	.	23.077	98,3	108,3	.
2000	22.350	99,2	.	335	1,5	27,3	.	22.015	98,5	103,3	.
2001	21.334	94,7	.	281	1,3	22,9	.	21.053	98,7	98,8	.
2002	21.700	96,3	.	253	1,2	20,6	.	21.447	98,8	100,7	.
2003 ⁴	.	.	.	.	.	.	.	24.501	.	115,0	.
2004	.	.	.	.	.	.	.	27.845	.	130,7	.
2005 ⁵	51.497	.	100,2	3.217	6,2	.	97,0	48.280	93,8	.	100,2
2006	51.369	.	100	3.307	6,4	.	100	48.062	93,6	.	100
2007	49.712	.	96,8	1.534	3,1	.	46,4	48.178	96,9	.	100,2
2008	50.026	.	97,4	1.484	3,0	.	44,9	48.542	97,0	.	101,0
2009	50.772	.	98,8	994	2,0	.	30,1	49.778	98,0	.	103,6
2010	50.799	.	98,9	965	1,9	.	29,2	49.834	98,1	.	103,7
2011	50.463	.	98,2	932	1,8	.	28,2	49.531	98,2	.	103,1
2012	53.166	.	103,5	1.043	2,0	.	31,5	52.123	98,0	.	108,4
2013	55.257	.	107,6	1.126	2,0	.	34,0	54.131	98,0	.	112,6
2014	56.266	.	109,5	1.017	1,8	.	30,8	55.249	98,2	.	115,0
2015	59.855	.	116,5	1.739	2,9	.	52,6	58.116	97,1	.	120,9
2016	61.524	.	119,8	1.802	2,9	.	54,5	59.722	97,1	.	124,3
2017	60.550	.	117,9	1.489	2,5	.	45,0	59.061	97,5	.	122,9
2018	59.566	.	116,0	2.131	3,6	.	64,4	57.435	96,4	.	119,5
2019	57.376	.	111,7	1.844	3,2	.	55,8	55.532	96,8	.	115,5
2020	57.777	.	112,5	1.754	3,0	.	53,0	56.023	97,0	.	116,6
2021	55.848	.	108,7	1.206	2,2	.	36,5	54.642	97,8	.	113,7
2022 ⁷	56.760	.	110,5	1.046	1,8	.	31,6	55.714	98,2	.	115,9

1) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen. Eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (01.01.2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern II und XII. Sozialgesetzbuch XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähige in Kap. 3; Sozialgesetzbuch II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausbezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten nun Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich vorgenommene Korrekturen zurück zu führen. Bedarfsgemeinschaften mit Bezug unterschiedlicher Hilfen wurden bis 2006 bei jeder Hilfeart gezählt; ab 2007 ohne Mehrfachnennungen.

2) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

6) In der Regel wird in Einrichtungen Hilfe zur Pflege geleistet; reicht das vorhandene Einkommen nicht zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung wird die hier ausgewiesene Hilfe zur Existenzsicherung gewährt; Sprünge in der Zeitreihe sind durch Änderungen in den Regelungen der Einkommensanrechnung und sonstiger Unterstützungsleistungen wie z.B. Wohngeld zu erklären; je nach Buchungszeitpunkt von einmaligen Leistungen können im Vergleich zum Vorjahr Schwankungen auftreten. Ab dem 01.01.2017 gilt das Dritte Pflegefördergesetz.

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.2: Privathaushalte¹ sowie Bedarfsgemeinschaften und Personen mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung² außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2022

Stichtag 31.12.	Privat- haushalte ¹	Bedarfsgemeinschaften				Personen	Personen je Bedarfs- gemein- schaft
		mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ² außerhalb von Einrichtungen				Anzahl	
		Anzahl	1987=100	2006=100	in Prozent der Privat- haushalte		Anzahl	Anzahl
1987	.	21.303	100	.	.	39.138	1,8
1988	.	21.038	98,8	.	.	39.192	1,9
1989	.	22.285	104,6	.	.	41.895	1,9
1990	.	21.689	101,8	.	.	41.796	1,9
1991	.	21.351	100,2	.	.	42.730	2,0
1992	.	22.352	104,9	.	.	43.765	2,0
1993 ³	.	.	.	.	.	.	.
1994 ⁴	.	23.988	112,6	.	.	43.586	1,8
1995	.	24.493	115,0	.	.	44.483	1,8
1996	.	25.217	118,4	.	.	45.528	1,8
1997	.	25.494	119,7	.	.	46.087	1,8
1998	.	24.284	114,0	.	.	44.297	1,8
1999	.	23.077	108,3	.	.	42.731	1,9
2000	.	22.015	103,3	.	.	40.686	1,8
2001	.	21.053	98,8	.	.	40.586	1,9
2002	.	21.447	100,7	.	.	41.611	1,9
2003 ⁵	295.596	24.501	115,0	.	8,3	46.361	1,9
2004	293.786	27.845	130,7	.	9,5	52.060	1,9
2005 ⁶	293.909	48.280	.	.	16,4	85.571	1,8
2006	293.780	48.062	.	100	16,4	89.290	1,9
2007	295.331	48.178	.	100,2	16,3	89.824	1,9
2008	295.137	48.542	.	101,0	16,4	89.737	1,8
2009	293.370	49.778	.	103,6	17,0	91.328	1,8
2010	294.664	49.834	.	103,7	16,9	90.870	1,8
2011	296.805	49.531	.	103,1	16,7	89.222	1,8
2012	299.153	52.123	.	108,4	17,4	93.151	1,8
2013	300.958	54.131	.	112,6	18,0	95.872	1,8
2014	305.169	55.249	.	115,0	18,1	97.489	1,8
2015	305.514	58.116	.	120,9	19,0	103.373	1,8
2016	308.918	59.722	.	124,3	19,3	107.769	1,8
2017	309.620	59.061	.	122,9	19,1	108.228	1,8
2018	310.143	57.435	.	119,5	18,5	105.765	1,8
2019	310.010	55.532	.	115,5	17,9	102.905	1,9
2020	310.061	56.023	.	116,6	18,1	102.780	1,8
2021	309.881	54.642	.	113,7	17,6	100.183	1,8
2022 ⁷	311.405	55.714	.	115,9	17,9	101.449	1,8

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen. Eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (01.01.2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern II und XII. Sozialgesetzbuch XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; Sozialgesetzbuch II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausbezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten nun Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich vorgenommene Korrekturen zurück zu führen. Bedarfsgemeinschaften mit Bezug unterschiedlicher Hilfen wurden bis 2006 bei jeder Hilfeart gezählt; ab 2007 ohne Mehrfachnennungen.

3) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

4) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

5) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

6) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.3: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen nach Art der Leistung 1987 - 2022

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen und zwar mit Leistungen gemäß ... ¹⁰											
	ins- gesamt	BSHG ⁶ bzw. SGB XII, Kap. 3 ⁷		AsylbLG ²		GSiG ⁴ bzw. SGB XII, Kap. 4 ⁸				SGB II ⁹		
		Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1987	21.303	21.303	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1988	21.038	21.038	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1989	22.285	22.285	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1990	21.689	21.689	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	21.351	21.351	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	22.352	22.352	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1993 ²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ³	23.988	21.847	91,1	2.141	8,9	-	-	-	-	-	-	-
1995	24.493	21.990	89,8	2.503	10,2	-	-	-	-	-	-	-
1996	25.217	22.270	88,3	2.947	11,7	-	-	-	-	-	-	-
1997	25.494	21.866	85,8	3.628	14,2	-	-	-	-	-	-	-
1998	24.284	21.353	87,9	2.931	12,1	-	-	-	-	-	-	-
1999	23.077	20.533	89,0	2.544	11,0	-	-	-	-	-	-	-
2000	22.015	19.676	89,4	2.339	10,6	-	-	-	-	-	-	-
2001	21.053	18.859	89,6	2.194	10,4	-	-	-	-	-	-	-
2002	21.447	19.307	90,0	2.140	10,0	-	-	-	-	-	-	-
2003 ⁴	24.501	19.900	81,2	1.491	6,1	3.110	12,7	-	-	-	-	-
2004	27.845	21.195	76,1	1.436	5,2	5.214	18,7	-	-	-	-	-
2005 ⁵	48.280	927	1,9	1.469	3,0	5.000	10,4	-	-	40.887	84,7	-
2006	48.062	978	2,0	1.426	3,0	5.366	11,2	-	-	40.365	84,0	-
2007	48.178	916	1,9	1.278	2,7	5.591	11,6	-	-	40.500	84,1	-
2008	48.542	861	1,8	1.099	2,3	5.931	12,2	-	-	40.717	83,9	-
2009	49.778	679	1,4	1.103	2,2	6.138	12,3	-	-	41.918	84,2	-
2010	49.834	624	1,3	1.206	2,4	6.352	12,7	-	-	41.722	83,7	-
2011	49.531	639	1,3	1.227	2,5	6.684	13,5	-	-	41.046	82,9	-
2012	52.123	662	1,3	1.334	2,6	7.096	13,6	-	-	43.114	82,7	-
2013	54.131	788	1,5	1.485	2,7	7.592	14,0	-	-	44.355	81,9	-
2014	55.249	1.000	1,8	1.703	3,1	7.909	14,3	-	-	44.745	81,0	-
2015	58.116	1.094	1,9	3.222	5,5	8.409	14,5	5.588	9,6	45.524	78,3	-
2016	59.722	1.060	1,8	3.440	5,8	8.651	14,5	5.651	9,5	46.732	78,2	-
2017	59.061	1.034	1,8	2.374	4,0	8.999	15,2	5.909	10,0	46.809	79,3	-
2018	57.435	979	1,7	1.916	3,3	9.357	16,3	6.146	10,7	45.344	78,9	-
2019	55.532	921	1,7	1.734	3,1	9.716	17,5	6.359	11,5	43.320	78,0	-
2020	56.023	953	1,7	1.653	3,0	10.688	19,1	6.400	11,4	42.885	76,5	-
2021	54.642	856	1,6	1.477	2,7	10.948	20,0	6.532	12,0	41.519	76,0	-
2022 ¹¹	55.714	882	1,6	1.714	3,1	11.554	20,7	7.167	12,9	41.737	74,9	-

1) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen. Eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (01.01.2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern II und XII. Sozialgesetzbuch XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; Sozialgesetzbuch II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausbezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten nun Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich vorgenommene Korrekturen zurück zu führen. Bedarfsgemeinschaften mit Bezug unterschiedlicher Hilfen wurden bis 2006 bei jeder Hilfeart gezählt; ab 2007 ohne Mehrfachnennungen.

2) Asylbewerberleistungsgesetz; dieses trat am 01.11.1993 in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung; 2015 nimmt die

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) Grundsicherungsgesetz; dieses trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); von Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung ist auszugehen

6) laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Bundessozialhilfegesetz

7) ab 2005 Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Sozialgesetzbuch XII, Kap. 3

8) Ab 2005 Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung; ab Januar 2020 tritt die dritte Stufe des Bundesteilhabegesetzes in Kraft. In der Folge kommt es zu einem Anstieg der Leistungsbeziehenden gemäß SGB XII, Kap. 4.

9) Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß Sozialgesetzbuch II, revidierte Daten

10) Bedarfsgemeinschaften mit Empfänger/-innen unterschiedlicher Hilfen sind bei jeder Hilfeart gezählt; dadurch Mehrfachnennungen

11) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.4: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken 2005 - 2022

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Anzahl										
2005 ³	48.280	7.418	2.240	9.827	6.532	6.709	5.356	6.750	1.899	1.181
2006	48.062	7.705	2.323	9.774	6.450	6.643	5.157	6.575	1.851	1.245
2007	48.178	7.807	2.300	9.795	6.424	6.700	5.225	6.641	1.884	1.237
2008	48.542	7.782	2.246	9.810	6.482	6.761	5.397	6.716	1.822	1.235
2009	49.778	8.108	2.269	10.065	6.563	6.969	5.405	6.909	1.890	1.240
2010	49.834	8.043	2.198	10.210	6.517	6.943	5.441	6.928	1.998	1.213
2011	49.531	8.152	2.098	10.129	6.488	6.976	5.511	6.847	1.873	1.137
2012	52.123	8.598	2.136	10.567	6.837	7.332	5.882	7.187	1.989	1.200
2013	54.131	8.927	2.212	10.888	7.185	7.608	6.264	7.383	2.051	1.213
2014	55.249	8.965	2.236	11.199	7.304	7.888	6.376	7.516	2.052	1.218
2015	58.116	9.618	2.153	11.792	7.540	8.437	6.570	8.020	2.086	1.313
2016	59.722	9.907	2.271	12.066	7.845	8.432	6.918	8.206	2.072	1.370
2017	59.061	9.708	2.171	11.819	7.790	8.412	6.746	8.271	1.957	1.362
2018	57.435	9.324	2.065	11.479	7.518	8.276	6.710	8.166	1.915	1.243
2019	55.532	9.080	1.818	11.091	7.240	8.080	6.562	7.986	1.828	1.184
2020	56.023	9.237	1.851	11.273	7.296	7.951	6.613	7.849	1.818	1.160
2021	54.642	9.021	1.835	11.008	7.033	7.826	6.418	7.619	1.770	1.142
2022 ⁵	55.714	9.022	1.955	11.141	7.164	7.869	6.478	7.673	1.813	1.579
in Prozent der Privathaushalte ⁴										
2005 ³	16,4	21,4	7,6	18,7	15,5	24,4	23,0	19,9	7,6	4,7
2006	16,4	22,1	7,8	18,6	15,3	24,2	22,2	19,4	7,5	4,9
2007	16,3	22,2	7,7	18,5	15,3	24,4	22,4	19,5	7,6	4,8
2008	16,4	22,2	7,5	18,5	15,5	24,7	23,1	19,7	7,3	4,9
2009	17,0	23,3	7,6	19,1	15,8	25,7	23,2	20,4	7,6	4,9
2010	16,9	23,0	7,3	19,3	15,6	25,5	23,3	20,4	8,0	4,8
2011	16,7	22,9	6,9	19,0	15,4	25,5	23,5	20,1	7,5	4,4
2012	17,4	23,7	7,0	19,6	16,2	26,6	25,0	21,1	7,9	4,7
2013	18,0	24,1	7,2	20,0	16,9	27,5	26,3	21,6	8,2	4,7
2014	18,1	23,9	7,2	20,1	17,1	28,1	26,4	21,6	8,1	4,7
2015	19,0	25,4	7,0	21,2	17,6	29,8	27,4	23,1	8,2	5,1
2016	19,3	25,7	7,3	21,5	18,1	29,4	28,4	23,3	8,1	5,2
2017	19,1	25,1	7,0	21,0	17,9	29,3	27,8	23,4	7,7	5,2
2018	18,5	24,2	6,6	20,4	17,4	28,7	27,6	23,0	7,5	4,7
2019	17,9	23,6	5,8	19,6	16,7	28,2	27,0	22,6	7,1	4,4
2020	18,1	24,0	5,9	20,0	16,9	27,7	27,1	22,3	7,0	4,3
2021	17,6	23,5	5,8	19,6	16,3	27,5	26,4	21,8	6,9	4,3
2022 ⁵	17,9	23,2	6,2	19,7	16,6	27,5	26,5	21,7	7,0	5,9
2006=100										
2005 ³	100,5	96,3	96,4	100,5	101,3	101,0	103,9	102,7	102,6	94,9
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,2	101,3	99,0	100,2	99,6	100,9	101,3	101,0	101,8	99,4
2008	101,0	101,0	96,7	100,4	100,5	101,8	104,7	102,1	98,4	99,2
2009	103,6	105,2	97,7	103,0	101,8	104,9	104,8	105,1	102,1	99,6
2010	103,7	104,4	94,6	104,5	101,0	104,5	105,5	105,4	107,9	97,4
2011	103,1	105,8	90,3	103,6	100,6	105,0	106,9	104,1	101,2	91,3
2012	108,4	111,6	92,0	108,1	106,0	110,4	114,1	109,3	107,5	96,4
2013	112,6	115,9	95,2	111,4	111,4	114,5	121,5	112,3	110,8	97,4
2014	115,0	116,4	96,3	114,6	113,2	118,7	123,6	114,3	110,9	97,8
2015	120,9	124,8	92,7	120,6	116,9	127,0	127,4	122,0	112,7	105,5
2016	124,3	128,6	97,8	123,4	121,6	126,9	134,1	124,8	111,9	110,0
2017	122,9	126,0	93,5	120,9	120,8	126,6	130,8	125,8	105,7	109,4
2018	119,5	121,0	88,9	117,4	116,6	124,6	130,1	124,2	103,5	99,8
2019	115,5	117,8	78,3	113,5	112,2	121,6	127,2	121,5	98,8	95,1
2020	116,6	119,9	79,7	115,3	113,1	119,7	128,2	119,4	98,2	93,2
2021	113,7	117,1	79,0	112,6	109,0	117,8	124,5	115,9	95,6	91,7
2022 ⁵	115,9	117,1	84,2	114,0	111,1	118,5	125,6	116,7	97,9	126,8

1) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz. Bedarfsgemeinschaften mit Bezug unterschiedlicher Hilfen wurden bis 2006 bei jeder Hilfeart gezählt; ab 2007 ohne Mehrfachnennungen. Ab Januar 2017 werden Personen die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugs-

historie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.5: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ in den Stadtbezirken 2005 - 2022

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Anzahl										
2005 ³	40.887	6.180	1.865	8.411	5.494	5.794	4.544	5.680	1.581	994
2006	40.365	6.406	1.920	8.311	5.376	5.690	4.322	5.450	1.520	1.052
2007	40.500	6.554	1.896	8.359	5.348	5.739	4.409	5.538	1.537	1.027
2008	40.717	6.481	1.841	8.380	5.396	5.799	4.486	5.611	1.474	1.007
2009	41.918	6.805	1.853	8.598	5.495	6.009	4.535	5.781	1.536	1.014
2010	41.722	6.691	1.780	8.702	5.448	5.990	4.522	5.782	1.571	964
2011	41.046	6.721	1.643	8.496	5.371	5.960	4.560	5.677	1.470	885
2012	43.114	7.060	1.639	8.878	5.674	6.262	4.866	5.947	1.539	933
2013	44.355	7.318	1.672	9.052	5.901	6.435	5.172	6.011	1.548	924
2014	44.745	7.216	1.646	9.187	5.951	6.615	5.204	6.077	1.528	915
2015	45.524	7.406	1.552	9.394	6.100	6.703	5.260	6.239	1.514	896
2016	46.732	7.645	1.539	9.547	6.258	6.856	5.487	6.507	1.469	888
2017	46.809	7.623	1.535	9.442	6.214	6.853	5.440	6.607	1.475	899
2018	45.344	7.307	1.452	9.148	6.001	6.730	5.367	6.501	1.419	848
2019	43.320	7.055	1.256	8.700	5.704	6.501	5.175	6.299	1.318	790
2020	42.885	7.048	1.231	8.728	5.689	6.359	5.136	6.159	1.304	767
2021	41.519	6.836	1.220	8.467	5.493	6.209	4.946	5.919	1.240	727
2022 ⁵	41.737	6.777	1.290	8.518	5.542	6.141	4.863	5.851	1.255	962
in Prozent der Privathaushalte ⁴										
2005 ³	13,9	17,8	6,3	16,0	13,0	21,1	19,5	16,8	6,3	3,9
2006	13,7	18,4	6,5	15,8	12,8	20,7	18,6	16,1	6,1	4,2
2007	13,7	18,7	6,3	15,8	12,7	20,9	18,9	16,3	6,2	4,0
2008	13,8	18,5	6,1	15,8	12,9	21,2	19,2	16,5	5,9	4,0
2009	14,3	19,6	6,2	16,4	13,2	22,1	19,5	17,1	6,2	4,0
2010	14,2	19,1	5,9	16,5	13,0	22,0	19,4	17,0	6,3	3,8
2011	13,8	18,9	5,4	15,9	12,8	21,8	19,4	16,7	5,8	3,5
2012	14,4	19,4	5,4	16,5	13,4	22,8	20,6	17,4	6,1	3,6
2013	14,7	19,8	5,5	16,6	13,9	23,3	21,7	17,6	6,2	3,6
2014	14,7	19,3	5,3	16,5	13,9	23,6	21,6	17,4	6,0	3,5
2015	14,9	19,6	5,0	16,9	14,3	23,7	21,9	18,0	6,0	3,4
2016	15,1	19,9	5,0	17,0	14,5	23,9	22,5	18,5	5,8	3,4
2017	15,1	19,7	4,9	16,8	14,3	23,9	22,4	18,7	5,8	3,4
2018	14,6	19,0	4,7	16,2	13,9	23,3	22,1	18,3	5,5	3,2
2019	14,0	18,3	4,0	15,4	13,2	22,7	21,3	17,8	5,1	3,0
2020	13,8	18,3	4,0	15,5	13,2	22,2	21,0	17,5	5,1	2,9
2021	13,4	17,8	3,8	15,1	12,8	21,8	20,3	16,9	4,8	2,7
2022 ⁵	13,4	17,4	4,1	15,1	12,8	21,5	19,9	16,6	4,9	3,6
2006=100										
2005 ³	101,3	96,5	97,1	101,2	102,2	101,8	105,1	104,2	104,0	94,5
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	102,3	98,8	100,6	99,5	100,9	102,0	101,6	101,1	97,6
2008	100,9	101,2	95,9	100,8	100,4	101,9	103,8	103,0	97,0	95,7
2009	103,8	106,2	96,5	103,5	102,2	105,6	104,9	106,1	101,1	96,4
2010	103,4	104,4	92,7	104,7	101,3	105,3	104,6	106,1	103,4	91,6
2011	101,7	104,9	85,6	102,2	99,9	104,7	105,5	104,2	96,7	84,1
2012	106,8	110,2	85,4	106,8	105,5	110,1	112,6	109,1	101,3	88,7
2013	109,9	114,2	87,1	108,9	109,8	113,1	119,7	110,3	101,8	87,8
2014	110,9	112,6	85,7	110,5	110,7	116,3	120,4	111,5	100,5	87,0
2015	112,8	115,6	80,8	113,0	113,5	117,8	121,7	114,5	99,6	85,2
2016	115,8	119,3	80,2	114,9	116,4	120,5	127,0	119,4	96,6	84,4
2017	116,0	119,0	79,9	113,6	115,6	120,4	125,9	121,2	97,0	85,5
2018	112,3	114,1	75,6	110,1	111,6	118,3	124,2	119,3	93,4	80,6
2019	107,3	110,1	65,4	104,7	106,1	114,3	119,7	115,6	86,7	75,1
2020	106,2	110,0	64,1	105,0	105,8	111,8	118,8	113,0	85,8	72,9
2021	102,9	106,7	63,5	101,9	102,2	109,1	114,4	108,6	81,6	69,1
2022 ⁵	103,4	105,8	67,2	102,5	103,1	107,9	112,5	107,4	82,6	91,4

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten. Ab Januar 2017 werden Personen die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.6: Privathaushalte¹ und Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung² insgesamt sowie gemäß Sozialgesetzbuch II außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken und Stadtteilen am 31.12.2022

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Privat- haushalte ¹	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ² außerhalb von Einrichtungen				
		insgesamt		darunter mit Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II		
		Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte	Anzahl	Prozent	in Prozent der Privat- haushalte
01 Stadtkern	2.549	638	25,0	502	78,7	19,7
02 Ostviertel	4.003	1.247	31,2	970	77,8	24,2
03 Nordviertel	4.470	1.374	30,7	1.073	78,1	24,0
04 Westviertel	1.642	308	18,8	221	71,8	13,5
05 Südviertel	7.752	1.080	13,9	819	75,8	10,6
06 Südostviertel	7.606	2.157	28,4	1.666	77,2	21,9
11 Huttrop	8.065	1.615	20,0	1.125	69,7	13,9
36 Frillendorf	2.785	603	21,7	401	66,5	14,4
Stadtbezirk I	38.872	9.022	23,2	6.777	75,1	17,4
10 Rüttenscheid	18.366	1.199	6,5	800	66,7	4,4
12 Rellinghausen	1.910	97	5,1	65	67,0	3,4
13 Bergerhausen	6.354	483	7,6	316	65,4	5,0
14 Stadtwald	5.106	176	3,4	109	61,9	2,1
Stadtbezirk II	31.736	1.955	6,2	1.290	66,0	4,1
07 Altendorf	12.328	4.422	35,9	3.483	78,8	28,3
08 Frohnhausen	19.050	3.775	19,8	2.926	77,5	15,4
09 Holsterhausen	16.399	2.462	15,0	1.830	74,3	11,2
15 Fulerum	1.703	70	4,1	36	51,4	2,1
28 Haarzopf	3.381	124	3,7	72	58,1	2,1
41 Margarethenhöhe	3.733	288	7,7	171	59,4	4,6
Stadtbezirk III	56.594	11.141	19,7	8.518	76,5	15,1
16 Schönebeck	4.937	439	8,9	305	69,5	6,2
17 Bedingrade	6.393	582	9,1	409	70,3	6,4
18 Frintrop	4.547	693	15,2	554	79,9	12,2
19 Dellwig	4.692	853	18,2	685	80,3	14,6
20 Gerschede	3.987	514	12,9	389	75,7	9,8
21 Borbeck-Mitte	7.266	1.164	16,0	869	74,7	12,0
22 Bochohd	9.099	2.371	26,1	1.880	79,3	20,7
23 Bergeborbeck	2.216	548	24,7	451	82,3	20,4
Stadtbezirk IV	43.137	7.164	16,6	5.542	77,4	12,8
24 Altenessen-Nord	8.004	1.938	24,2	1.460	75,3	18,2
25 Altenessen-Süd	13.936	4.301	30,9	3.365	78,2	24,1
40 Karnap	3.845	904	23,5	734	81,2	19,1
50 Vogelheim	2.815	726	25,8	582	80,2	20,7
Stadtbezirk V	28.600	7.869	27,5	6.141	78,0	21,5
37 Schonnebeck	5.557	1.125	20,2	862	76,6	15,5
38 Stoppenberg	7.938	2.046	25,8	1.399	68,4	17,6
39 Katernberg	10.984	3.307	30,1	2.602	78,7	23,7
Stadtbezirk VI	24.479	6.478	26,5	4.863	75,1	19,9
34 Steele	8.777	1.581	18,0	1.156	73,1	13,2
35 Kray	10.120	2.620	25,9	2.050	78,2	20,3
45 Freisenbruch	8.130	1.681	20,7	1.299	77,3	16,0
46 Horst	5.052	1.198	23,7	900	75,1	17,8
47 Leithe	3.215	593	18,4	446	75,2	13,9
Stadtbezirk VII	35.294	7.673	21,7	5.851	76,3	16,6
31 Heisingen	6.506	207	3,2	152	73,4	2,3
32 Kupferdreh	5.725	428	7,5	306	71,5	5,3
33 Byfang	981	28	2,9	19	67,9	1,9
43 Überruhr-Hinsel	3.927	359	9,1	265	73,8	6,7
44 Überruhr-Holthausen	3.941	584	14,8	370	63,4	9,4
48 Burgaltendorf	4.740	207	4,4	143	69,1	3,0
Stadtbezirk VIII	25.820	1.813	7,0	1.255	69,2	4,9
26 Bredeneby	5.927	228	3,8	120	52,6	2,0
27 Schuir	670	242	36,1	75	31,0	11,2
29 Werden	5.342	333	6,2	222	66,7	4,2
30 Heidhausen	3.121	152	4,9	106	69,7	3,4
42 Fischlaken	2.257	99	4,4	73	73,7	3,2
49 Kettwig	9.556	525	5,5	366	69,7	3,8
Stadtbezirk IX	26.873	1.579	5,9	962	60,9	3,6
Stadt Essen³	311.405	55.714	17,9	41.737	74,9	13,4

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz; ohne Mehrfachnennungen.

3) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quellen: Leistungsempfänger- und Einwohnerdatei sowie Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**E.II.7: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft 2005 - 2022**

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹					
	ins- gesamt	davon ...				
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften ohne minderjährige Kinder	Single-Bedarfs- gemeinschaften	sonstige
Anzahl						
2005 ²	40.887	6.614	6.889	4.344	23.032	8
2006	40.365	6.850	7.382	4.567	20.936	630
2007	40.500	7.111	7.314	4.609	20.658	808
2008	40.717	7.256	7.160	4.557	20.866	878
2009	41.918	7.266	7.169	4.723	21.789	971
2010	41.722	7.217	7.057	4.553	21.892	1.003
2011	41.046	7.063	6.738	4.369	21.862	1.014
2012	43.114	6.951	6.148	3.899	24.445	1.671
2013	44.355	7.283	6.245	3.928	25.350	1.549
2014	44.745	7.439	6.632	3.878	25.538	1.258
2015	45.524	7.876	7.075	3.768	25.745	1.060
2016	46.732	7.887	7.545	3.793	26.462	1.045
2017	46.809	7.980	7.955	3.695	26.168	1.011
2018	45.344	7.932	7.788	3.482	25.174	968
2019	43.320	7.640	7.592	3.310	23.851	927
2020	42.885	7.429	7.391	3.322	23.786	957
2021	41.519	7.189	7.093	3.361	22.972	904
2022 ³	41.737	7.696	6.884	3.337	22.922	898
Prozent						
2005 ²	100	16,2	16,8	10,6	56,3	0,0
2006	100	17,0	18,3	11,3	51,9	1,6
2007	100	17,6	18,1	11,4	51,0	2,0
2008	100	17,8	17,6	11,2	51,2	2,2
2009	100	17,3	17,1	11,3	52,0	2,3
2010	100	17,3	16,9	10,9	52,5	2,4
2011	100	17,2	16,4	10,6	53,3	2,5
2012	100	16,1	14,3	9,0	56,7	3,9
2013	100	16,4	14,1	8,9	57,2	3,5
2014	100	16,6	14,8	8,7	57,1	2,8
2015	100	17,3	15,5	8,3	56,6	2,3
2016	100	16,9	16,1	8,1	56,6	2,2
2017	100	17,0	17,0	7,9	55,9	2,2
2018	100	17,5	17,2	7,7	55,5	2,1
2019	100	17,6	17,5	7,6	55,1	2,1
2020	100	17,3	17,2	7,7	55,5	2,2
2021	100	17,3	17,1	8,1	55,3	2,2
2022 ³	100	18,4	16,5	8,0	54,9	2,2
2006=100						
2005 ²	101,3	96,6	93,3	95,1	110,0	1,3
2006	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	103,8	99,1	100,9	98,7	128,3
2008	100,9	105,9	97,0	99,8	99,7	139,4
2009	103,8	106,1	97,1	103,4	104,1	154,1
2010	103,4	105,4	95,6	99,7	104,6	159,2
2011	101,7	103,1	91,3	95,7	104,4	161,0
2012	106,8	101,5	83,3	85,4	116,8	265,2
2013	109,9	106,3	84,6	86,0	121,1	245,9
2014	110,9	108,6	89,8	84,9	122,0	199,7
2015	112,8	115,0	95,8	82,5	123,0	168,3
2016	115,8	115,1	102,2	83,1	126,4	165,9
2017	116,0	116,5	107,8	80,9	125,0	160,5
2018	112,3	115,8	105,5	76,2	120,2	153,7
2019	107,3	111,5	102,8	72,5	113,9	147,1
2020	106,2	108,5	100,1	72,7	113,6	151,9
2021	102,9	104,9	96,1	73,6	109,7	143,5
2022 ³	103,4	112,4	93,3	73,1	109,5	142,5

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

3) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.8: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft in den Stadtbezirken und Stadtteilen 31.12.2022

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹								
	ins- gesamt	darunter ...							
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften ohne minderjährige Kinder		Single-Bedarfs- gemeinschaften	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtkern	502	83	16,5	78	15,5	40	8,0	295	58,8
02 Ostviertel	970	176	18,1	153	15,8	75	7,7	549	56,6
03 Nordviertel	1.073	185	17,2	232	21,6	93	8,7	544	50,7
04 Westviertel	221	36	16,3	31	14,0	10	4,5	142	64,3
05 Südviertel	819	111	13,6	94	11,5	49	6,0	552	67,4
06 Südostviertel	1.666	239	14,3	318	19,1	118	7,1	962	57,7
11 Huttrop	1.125	201	17,9	207	18,4	106	9,4	589	52,4
36 Frillendorf	401	80	20,0	58	14,5	27	6,7	229	57,1
Stadtbezirk I	6.777	1.111	16,4	1.171	17,3	518	7,6	3.862	57,0
10 Rüttenscheid	800	104	13,0	80	10,0	50	6,3	554	69,3
12 Rellinghausen	65	10	15,4	6	9,2	8	12,3	40	61,5
13 Bergerhausen	316	43	13,6	43	13,6	18	5,7	206	65,2
14 Stadtwald	109	24	22,0	5	4,6	5	4,6	74	67,9
Stadtbezirk II	1.290	181	14,0	134	10,4	81	6,3	874	67,8
07 Altendorf	3.483	596	17,1	639	18,3	314	9,0	1.871	53,7
08 Frohnhausen	2.926	550	18,8	418	14,3	203	6,9	1.686	57,6
09 Holsterhausen	1.830	288	15,7	219	12,0	126	6,9	1.150	62,8
15 Fulerum	36	.	.	10	27,8	.	.	20	55,6
28 Haarzopf	72	.	.	4	5,6	.	.	54	75,0
41 Margarethenhöhe	171	26	15,2	10	5,8	12	7,0	117	68,4
Stadtbezirk III	8.518	1.473	17,3	1.300	15,3	658	7,7	4.898	57,5
16 Schönebeck	305	51	16,7	44	14,4	18	5,9	189	62,0
17 Bedingrade	409	71	17,4	40	9,8	22	5,4	265	64,8
18 Frintrop	554	115	20,8	73	13,2	34	6,1	325	58,7
19 Dellwig	685	160	23,4	94	13,7	54	7,9	359	52,4
20 Gerschede	389	59	15,2	45	11,6	38	9,8	235	60,4
21 Borbeck-Mitte	869	166	19,1	118	13,6	62	7,1	498	57,3
22 Bochold	1.880	397	21,1	375	19,9	160	8,5	896	47,7
23 Bergeborbeck	451	111	24,6	76	16,9	35	7,8	220	48,8
Stadtbezirk IV	5.542	1.130	20,4	865	15,6	423	7,6	2.987	53,9
24 Altenessen-Nord	1.460	298	20,4	235	16,1	126	8,6	764	52,3
25 Altenessen-Süd	3.365	548	16,3	636	18,9	303	9,0	1.827	54,3
40 Karnap	734	161	21,9	127	17,3	70	9,5	369	50,3
50 Vogelheim	582	136	23,4	106	18,2	61	10,5	267	45,9
Stadtbezirk V	6.141	1.143	18,6	1.104	18,0	560	9,1	3.227	52,5
37 Schonnebeck	862	214	24,8	145	16,8	62	7,2	429	49,8
38 Stoppenberg	1.399	282	20,2	261	18,7	109	7,8	713	51,0
39 Katernberg	2.602	541	20,8	541	20,8	265	10,2	1.184	45,5
Stadtbezirk VI	4.863	1.037	21,3	947	19,5	436	9,0	2.326	47,8
34 Steele	1.156	214	18,5	181	15,7	107	9,3	620	53,6
35 Kray	2.050	397	19,4	302	14,7	137	6,7	1.154	56,3
45 Freisenbruch	1.299	319	24,6	273	21,0	116	8,9	551	42,4
46 Horst	900	161	17,9	255	28,3	96	10,7	366	40,7
47 Leithe	446	64	14,3	67	15,0	36	8,1	268	60,1
Stadtbezirk VII	5.851	1.155	19,7	1.078	18,4	492	8,4	2.959	50,6
31 Heisingen	152	25	16,4	.	.	.	.	104	68,4
32 Kupferdreh	306	48	15,7	40	13,1	23	7,5	191	62,4
33 Byfang	19	4	21,1	.	.	.	.	12	63,2
43 Überry-Hinsel	265	63	23,8	24	9,1	21	7,9	152	57,4
44 Überry-Holthausen	370	84	22,7	69	18,6	36	9,7	168	45,4
48 Burgaltendorf	143	29	20,3	.	.	.	.	91	63,6
Stadtbezirk VIII	1.255	253	20,2	157	12,5	102	8,1	718	57,2
26 Bredeney	120	20	16,7	.	.	.	.	85	70,8
27 Schuir	75	13	17,3	.	.	.	.	46	61,3
29 Werden	222	41	18,5	24	10,8	16	7,2	137	61,7
30 Heidhausen	106	15	14,2	.	.	.	.	69	65,1
42 Fischlaken	73	9	12,3	11	15,1	4	5,5	46	63,0
49 Kettwig	366	81	22,1	30	8,2	21	5,7	226	61,7
Stadtbezirk IX	962	179	18,6	102	10,6	53	5,5	609	63,3
Stadt Essen²	41.737	7.696	18,4	6.884	16,5	3.337	8,0	22.922	54,9

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

